

Neue Heimleiter

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **67 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Altdorf: Einweihung. Im Altersheim Rosenberg wurde am 8. November der neue Pflegeheimtrakt feierlich eingeweiht. *Neue Urner Zeitung*

Stäfa: Ausstellung. Während fünf Wochen stellte Fini Spillmann im Alters- und Pflegeheim Lanzeln ihre Aquarelle aus. *Zürichsee-Zeitung*

Zug

Cham: Erweiterungsbau. Das Kinderheim Hagendorn soll einen Erweiterungsbau erhalten und damit vier Wohngruppen aufweisen. Mit dem Bau soll Mitte 1997 begonnen werden, er soll 1999 bezugsbereit sein. *Neue Zuger Zeitung*

Uster: Offensive. Das Werkheim Uster für Behinderte geht bei der Vermarktung seiner Produkte in die Offensive. Zusammen mit anderen sozialen und wohltätigen Institutionen wurde die Emu Genossenschaft gegründet, deren Versandkatalog den Verkauf in der gesamten Deutschschweiz ermöglichen soll. *Der Zürcher Oberländer*

Zürich

Stäfa: Geschlossen. Ende September wurde in Stäfa das private Altersheim Mühleholzli nach 30 Jahren Betrieb geschlossen. Die Leiterfamilie hat sich altershalber zurückgezogen. *Zürichsee-Zeitung*

Zürich: Neue Wohnform. Ende Oktober wurde in Zürich Wollishofen ein Pionierprojekt gestartet: Im Altersheim Rengergut wohnen betagte Menschen mit geistig Behinderten unter ein und demselben Dach. *Tagblatt der Stadt Zürich*

Aus dem Steihof-Blättli

Unsere Serie:

LEBE DICH GESUND!

Stress, lass nach!

Das letzte Mal erfuhren Sie, wie Sie durch einige Veränderungen in Ihrer Arbeits- und Zeiteinteilung Stress vorbeugen können. Aber auch eine richtige Einstellung gegenüber Leistungssituationen, die Fähigkeit, sich selbst zu behaupten und die Befriedigung wichtiger körperlicher Bedürfnisse sind wesentliche Voraussetzungen für ein stressreduziertes Leben.

Verändern Sie Ihre Einstellung

- Versuchen Sie nicht immer alles perfekt zu machen.
- Schrauben Sie Ihre eigenen Ansprüche herunter und hören Sie auf, sich selbst unter Druck zu setzen.
- Vergleichen Sie sich nicht ständig mit anderen.
- Grübeln Sie nicht über vergangene Fehler nach.

Lernen Sie, nein zu sagen

- Üben Sie sich in Selbstbehauptung (evtl. mit Hilfe eines Kurses oder entsprechender Literatur).
- Setzen Sie Grenzen. Weisen Sie Zumutungen zurück.
- Versuchen Sie nicht, es allen recht zu machen.
- Fressen Sie geheimen Groll nicht still in sich hinein, sondern gehen Sie Konflikte an.

Gehen Sie liebevoll mit Ihrem Körper um

- Bewegung ist ein gutes Antistressmittel, aber auch jede andere Form von Entspannung (Yoga, Meditation, autogenes Training).
- Frühstück Sie morgens in aller Ruhe.
- Sorgen Sie für eine ausgewogene, regelmässige Ernährung und ausreichend Schlaf.

NEUE HEIMLEITER

Altersheime

Alters- und Pflegeheim Stapfenmatt, Niederbuchsiten, Thomas Wernli; Alterspension und Pflegeheim Meerestern, Kreuzlingen, Kurt Pedersen; Altersheim zum Park, Muttenz, Beat Brunner; Alters- und Pflegeheim Kirchfeld, Horw, Thomas Wyss; Pflegeheim National, Ennetbaden, Andrea Lepore; Altersheim Länzerthus, Ruppertschwil, Eduard Merti; Altersheim zur Altensteig, Rheineck, Cornelia Furler; Altersheim Moosmatt, Murgenthal, David und Barbara Isler; Altersheim der Heilsarmee, Abendruh, Muri bei Bern, Elisabeth Schranz; Altersheim Lützelflüh, Ranflüh, Erwin Staudenmann; Altersheim Klostermatte, Laufenburg, Ueli Märki; Betagtenheim Breiten und Seemattli, Oberägeri, Alfons Mauron; Stiftung Landruhe, Arlesheim, Marie-Louise Aeschbach; Altersheim Furttal, Regensdorf, Angelika Fackler-Fellmann; Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, Helmut Kind; Alters- und Pflegeheim, Siebnen, Alfred und Brigitta Woodtli; Altersheim Sandühl, Schlieren, Marco Romagnoli; Altersheim Seergarten, Hünibach, Andreas Schoder; Altersheim Kölliken, Kölliken, Beat Chapuis; Alters- und Pflegeheim St. Antonius, Saas-Grund, Alban Supersaxo; Pfrundhaus Altersheim am Bergli, Glarus, Andrea Hornung; Altersheim Weiherwies, Grub, Erika Strauch; Alters- und Pflegeheim Casa Falveng, Domat/Ems, Edmund Jörg; Casa di riposo San Carlo, Locarno, Claudio Filliger.

Kinder-/Jugendheime

Heimstätte Sonnegg, Belp, Maya Abt; Städtisches Kinder- und Jugendheim, Schaffhausen, Lilli Baltensberger/Christine Waldvogel.

Behindertenheime

Wohnheim Hirsacker, Liesberg, Thomas Henzi; Schwerstbehindertenheim Roth-Haus, Muri, Walter Ponte.

Männerheime

Männerheim Schönhalde, Schaffhausen, Otto und Margrit Haag-Suter; Männerheim Adler, Frauenfeld, Christian Messmer.

Bundesamt für Sozialversicherung

BSV STELLT ÜBERSICHTEN ZUR VERFÜGUNG

Das BSV stellt allen Interessierten den «KVG-Wegweiser Grundversicherungsprämien 1997» zur Verfügung. Er enthält ein Merkblatt zum Thema Kündigungsfristen, eine Übersicht der Grundversicherungsprämien 1997 der grössten Versicherer aufgeteilt nach Kanton, Krankenkasse, Region sowie nach Erwachsenen-, Ausbildungs- und Kinderprämien und schliesslich eine Übersicht der Durchschnittsprämien in den Kantonen.

Befristet bis Ende November 1996 kann das BSV Bestellungen des «KVG-Wegweiser Grundversicherungsprämien 1997» auch per Telefon und Fax entgegennehmen.

Der «KVG-Wegweiser Grundversicherungsprämien 1997» kann direkt bestellt werden:

schriftlich: Bundesamt für Sozialversicherung KVG-Service/Infodienst, Effingerstrasse 31, 3003 Bern und befristet bis Ende November 1996:
 per Fax: 031 / 324 88 00
 per Telefon von deutsch 031 / 324 88 01
 8.00 bis 18.00 Uhr franz./ital. 031 / 324 88 02